



M. Seyring

Anleitung zur Einrichtung und Nutzung von MultiBaseCS-Mobile (App & Browser)

Stand: 22.02.2026

1. Registrierung des Benutzerkontos und Rückinfo

- Zunächst muss ein kostenfreies Nutzerkonto angelegt werden. Dieses kann von uns auf der Meldecloud freigeschaltet werden, so dass Daten gesendet werden können.
- Link zur Registrierung des Kontos:
https://account.multibasecs.de/User_Edit.aspx?ID_User=0
- In der Registrierungsmaske bitte die Felder „Vorname“ und Nachname“ unbedingt mit Eurem richtigen Namen (bitte nicht alles in Großbuchstaben oder mit Abkürzungen, Pseudonymen o.ä.) eingeben. Übrige Pflichtfelder (fett) ausfüllen.
- Bei Benutzername am besten Euren Nachnamen in Kleinbuchstaben (z.B. „mustermann“ oder („mmustermann“) wählen. Kennwort wählen (ggf. Kennwortanforderungen bei Zeichenlänge und Sonderzeichen).
- **Wichtig:** Mailadresse, Benutzername und Passwort auf Zettel schreiben oder in einem Kennwortmanager (Empfehlung: KeePass) ablegen!
- Nach Abschluss der Registrierung Mail an info@fg-feldherpetologie.de und die Mailadresse, auf die das Nutzerkonto registriert wurde, übermitteln.
- Habt Ihr Eure Zugangsdaten mal vergessen, könnt Ihr unter folgendem Link das Passwort zurücksetzen:
https://auth.34u.de/realms/multibasecs/login-actions/reset-credentials?client_id=account-console-multibasecs





2. Freischaltung Eures Kontos auf unserer Cloud

- Wir schalten Euch mit den nötigen Rechten auf der Cloud frei (in der Regel 1 Tag nach Eurer Mail).
- Ihr erhaltet eine kurze Rückmeldung von uns, wenn das erfolgt ist.

3. Download der App

- dieser Schritt kann direkt nach Schritt 1 erfolgen.
- Android-User können die App im PlayStore herunterladen und installieren: <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.multibasecs.app.twa&hl=de>
- iOS-User finden die App aktuell noch nicht im App-Store. Stattdessen muss im Safari-Browser die Adresse <https://app.multibasecs.de> aufgerufen werden. Über das Menü des Browsers wählt Ihr die Option Teilen (oder „Aktion (Teilen)“ → „Zum Home-Bildschirm hinzufügen“ → „Hinzufügen“. Die App sollte danach auf Eurem Startbildschirm sichtbar sein (weitere Infos dazu: <https://docs.app.multibasecs.de/installation/#ios-apple>)

4. Einrichtung und Anmeldung in der App

- Öffnet die App (es erfolgt ein kurzes Update der Referenzlisten).
- Im Menü → Einstellungen könnt Ihr die Taxagruppen, die Ihr regelmäßig eingeben möchtet, unter „Taxa-Kategorien“ auswählen (die Funktion ist günstig, weil man dadurch die Auswahllisten auf das für sich Relevante einschränken kann, **Achtung:** andere Taxa sind mit der Einstellung dann nicht auswählbar).
- Im Menü → Einstellungen → Umfang Referenzlisten könnt Ihr die Auswahllisten für verschiedene Felder einschränken (Kurze Referenzlisten“, oder die vollständigen Listen einstellen. Das ist günstig, weil dadurch nur die häufig genutzten Felder in den Auswahllisten verfügbar und diese dadurch übersichtlicher sind. **Achtung:** Bitte vorab prüfen, ob bei den kurzen Auswahllisten alle für Euch wichtigen Felder noch verfügbar sind, ansonsten lasst es lieber auf vollständig stehen.





- Zum Schluss solltet Ihr Euch in der App anmelden, da nur so eine Verknüpfung der erhobenen Daten zu Eurem Nutzerkonto hergestellt und die Daten an die jeweilige Meldecloud gesendet werden können. Zur Anmeldung klickt Ihr rechts oben auf „Anmelden“ und gebt Eure Zugangsdaten (Benutzername & Kennwort → siehe Schritt 1) ein. Aktiviert das Häkchen bei „Angemeldet bleiben“ → Ihr seht nun oben rechts Eure Initialen. Die App ist nun eingerichtet und auf Euer Konto angemeldet :-)

5. Daten aufnehmen

- Neue Beobachtungen können über das Plus-Symbol oben rechts aufgenommen werden. Der Standort muss zuvor auf dem Gerät aktiviert werden.
- Beim ersten Starten der App müsst Ihr der App die Berechtigung zur Standortabfrage (genauer Standort) geben (Empfehlung: dauerhaft bzw. bei Nutzung der App).
- Der erste Eintrag sollte immer das Taxon (Art) sein. Ihr könnt hier die genaue Art eintragen, oder bei Bedarf auch eine höhere Ebene, wenn die Art nicht genau bestimmbar ist. Regelmäßige Einträge sind z.B. „Braunfrosch“ und „Grünfrösche“.
- Auch Negativnachweise einer Art oder für eine ganze Artengruppe (in dem Fall bei Art „Amphibien (Lurche)“ oder „Reptilien“ wählen) sind wichtige Informationen und sollten immer dann aufgenommen werden, wenn gezielt gesucht wurde. Hierzu muss immer die jeweilige Art oder Artengruppe im Feld „Taxon suchen“ eingegeben werden und unter dem Feld Nachweistyp der Haken bei „Negativnachweis“ gesetzt werden.
Achtung: Fehlt der Haken versehentlich, geht der Nachweis fälschlicherweise als Vorkommen der Art in die Datenbanken ein! Das sollte unbedingt vermieden werden. Anzahl, Einheit und Verhalten sollten bei Negativnachweisen immer leer bleiben (bitte auch keine „0“ bei Anzahl eintragen).
- Folgende Daten werden eigenständig durch die App ermittelt, wenn Ihr die Eingabe einer Beobachtung startet: Name, Vorname, Datum, Uhrzeit, Standort, X, Y, Ortsbezeichnung (Letztere über Webanfrage anhand der Koordinaten).





- Datum, Uhrzeit und Standort können bei Bedarf auch manuell angepasst werden (z.B. bei nachträglichen Dateneingabe).
- Bei nötigen Änderungen des Standortes (s.o., z.B. auch relevant, wenn Ihr in 1.000 m Entfernung etwas beobachtet und nicht Euren exakten Standort eingeben möchtet) → In Minikarte Verschiebung des Bildausschnitts (2 Finger benutzen) und Herein-/Herauszoomen zum gewünschten Standort → lange auf den gewünschten Punkt klicken → neuer Standort ist festgelegt.
- Bei Bedarf Umstellen der Karte von OpenStreetMap auf Luftbild (**Achtung:** Dazu muss eine Internetverbindung existieren).
- Weitere Felder können eingegeben werden (Anzahl Einheit, Bemerkungen, Nachweistyp, Verhalten etc.).
- Häufig verwendete Arten oder Feldeinträge können als Favoriten gesetzt werden. Sie sind dadurch immer oben in den Auswahllisten und somit viel schneller verfügbar. Ihr könnt Favoriten durch das Anklicken der Pinnadel beim Auswählen des jeweiligen Eintrags setzen.
- Wenn alle gewünschten Felder ausgefüllt sind → Oben rechts auf Speichern klicken → Die Beobachtung ist nun im Sammelkorb abgelegt.

6. Einheitliche Eingabestandards

- Damit die Daten in den Datenbanken möglichst vollständig vorliegen und gut auswertbar sind, sollten folgende einheitliche Standards berücksichtigt werden.
- Folgende Felder sollten immer ausgefüllt werden:
 - Art
 - Anzahl (wenn möglich auch Anzahl männlich/weiblich)
 - Einheit
 - Standort
 - Nachweistyp
 - Verhalten
- Hinweise zu den Feldern Einheit und Verhalten
 - Einheit: Bei Amphibien sollten nur folgende Einträge genutzt werden: „Alttier/Imago“, „Larve“, „Laich (-ballen, Eier)“, „Rufende/singende Männchen“, „Subadult“. Jede „Einheit“ sollte als separate





Beobachtung aufgenommen werden. Beobachtet man 10 rufende Moorfrösche, 3 Moorfroschlaichballen und 20 adulte Moorfrösche, wären das 3 separate Beobachtungen.

„Jungtier“ sollte immer nur für diesjährige Jungtiere verwendet werden, alle anderen halbwüchsigen Tiere sind subadult (gilt auch für Reptilien). „Individuum (unbest. Altersklassen)“ sollte nur im Ausnahmefall verwendet werden, wenn andere Einheiten (s.o.) nicht zuzuordnen sind.

- Verhalten: Das Feld sollte nach Möglichkeit immer ausgefüllt werden, da wir dieses nutzen, um zwischen wandernden Tieren bzw. Tieren im Landlebensraum und Beobachtungen am Laichplatz/Gewässer zu unterscheiden. Folgende Einträge sollten genutzt werden:

„Wanderung“ (dieser Eintrag sollte auch für alle Wanderungen an Amphibienzäunen verwendet werden; in dem Fall sollte beim Feld Nachweistyp „Fang: Amphibienschutzanlage mobil“ gewählt werden).

„Wanderung: Gefahrenstelle“ (alle Wanderungen an Straßen und anderen gefährlichen Stellen, ggf. Erläuterung unter Bemerkungen).

„Landaufenthalt“ (alle Tiere im Landlebensraum oder auf Wanderung).

„Gewässeraufenthalt“ (alle Beobachtungen von Tieren, Laich, Larven in Gewässern bzw. im direkten Uferbereich).

7. Foto- und Audio-Belege

- Besondere Beobachtungen, wie Erstnachweise einer Art in einem bisher unbekannten Vorkommensgebiet oder bestimmungskritische Arten (Springfrosch, Kleiner Wasserfrosch, Kreuzotter, ggf. weitere Arten) sollten immer mittels Foto- oder Audiobeleg dokumentiert werden.
- Das gilt je nach Kenntnisstand der Beobachter*innen auch für alle anderen Arten, also immer dann, wenn Ihr selbst Zweifel bei der korrekten Artansprache habt. **Achtung:** Macht uns bitte kurz darauf aufmerksam, wenn Beobachtungen nachbestimmt werden sollten.





- Foto- und Audiobelege (Letztere v.a. zusätzlich bei rufenden Spring-, See- und Kleinen Wasserfröschen) können bei der Aufnahme der Beobachtung über die entsprechenden Icons in der Maske hinzugefügt werden.

8. Absenden der Beobachtungen an Cloud

- **Achtung:** Die Beobachtungen im Sammelkorb liegen zunächst ausschließlich lokal auf Eurem Gerät und sind noch nicht auf der Cloud! Sendet diese schnellstmöglich an die Cloud (Internetverbindung nötig), um Datenverluste zu vermeiden!
- Zum Senden der Daten geht Ihr im Menü auf den Punkt „Sammelkorb“, dort seht Ihr unter „Neu“ die neuen, noch nicht hochgeladenen Beobachtungen. Hakt alle oder ggf. nur ausgewählte Beobachtungen an und klickt auf „Hochladen“ → im Dialogfeld könnt Ihr ggf. die Cloud auswählen, wenn Ihr auf mehreren Clouds registriert seid → wählt die Cloud „Cloud FG Feldherpetologie Sachsen-Anhalt“ aus und klickt final auf „Hochladen“ → Eure Beobachtungen sind nun an die Cloud gesendet und gesichert.

9. Änderungen von Beobachtungen

- Unter „Hochgeladen“ (im Sammelkorb unten rechts) seht Ihr alle bereits hochgeladenen Daten. Stellt Ihr dort einen Fehler fest und müsst noch etwas anpassen, könnt Ihr dort die Beobachtung anwählen und bearbeiten. Die geänderte Beobachtung ist danach unter „Neu“ wieder im Sammelkorb und kann erneut hochgeladen werden. **Achtung:** klickt in dem Fall nicht erneut auf „Standort suchen“, sonst ändert Ihr den ursprünglichen Standort hin zum aktuellen Punkt, an dem Ihr Euch in dem Moment befindet.
- Habt Ihr Daten noch nicht hochgeladen, könnt Ihr diese analog über den Sammelkorb unter „Neu“ (unten links) erneut öffnen, überarbeiten und speichern.

10. Karte

- Unter dem Menü Karte könnt Ihr all Eure Beobachtungen auf einer Karte ansehen. Ihr müsst auf die relevanten Bereiche heranzoomen, damit alle Beobachtungen sichtbar werden.





11. Ansehen, Bearbeiten, Filtern & Exportieren von Daten

- Die App ist ausschließlich dazu da, Daten an die Cloud zu senden. Eine praktikable und übersichtliche Ansicht all Eurer Daten bietet die App nicht. Eure gesammelten Daten könnt Ihr stattdessen auf der Cloud im Browser einsehen, bearbeiten, filtern, auf Karten ausgeben und in verschiedene Formate (z.B. Excel) exportieren.
- Die Cloud erreicht Ihr über folgenden Link: <https://feldherpetologie-lsa.multibasecs.de/Default.aspx>. Oben rechts müsst Ihr Euch dort mit Euren Zugangsdaten (siehe Schritt 1) anmelden, um Euren Datenbereich zu sehen.
- Ihr könnt dort auch direkt und ohne App Daten eingeben, wenn Ihr z.B. nachträglich etwas dokumentieren möchtet. Hierzu klickt Ihr im linken Menü auf „Eingabe“. Es bietet sich an, die Cloud am großen PC-Bildschirm zu bedienen.
- Eure gesammelten Daten seht Ihr unter dem Menüpunkt „Liste“.
- In der Listenansicht findet Ihr oben rechts kleine Menü-Icons zum Filtern der Liste und zum Download der Daten.
- Unter den Menüpunkten „Karte“ und „WebTile-Karte“ könnt Ihr Euch individuelle Karten anhand Eurer Filterkriterien (z.B. nach Art oder Jahr) ausgeben lassen.
- Die übrigen Menüs sind eher unwichtig.

12. Fragen, Unterstützung, Fehler

- Benötigt Ihr Unterstützung, habt Fragen oder findet Fehler/Verbesserungsmöglichkeiten in der App, meldet Euch jederzeit gern unter info@fg-feldherpetologie.de.
- Die Hilfeseiten des Herstellers erreicht Ihr hier: <https://docs.app.multibasecs.de/start/>

Vielen Dank für Eure Unterstützung, tolle Beobachtungen und viel Spaß !

